

Ziele der DGAW

Die DGAW versteht sich im Rahmen der Abfall- und Ressourcenwirtschaft als eine Plattform für Produktverantwortung und Ressourcenschonung hin zu einer ökologischen Kreislaufwirtschaft. Ihr Ziel ist es insbesondere, diese zukunftsorientierten Bereiche durch Bildung eines kompetenten Netzwerkes von Fachleuten weiterzuentwickeln.

Der Verein fördert dazu die Forschung, Lehre und Weiterbildung in Unternehmen, Kommunen und Ländern und bietet Unterstützung bei der Lösung von naturwissenschaftlichen, technischen und rechtlich-organisatorischen Aufgabenstellungen.

Die unterschiedlichen Disziplinen, Berufsgruppen und Interessensträger erhalten die Möglichkeit, durch regen Meinungs- und Informationsaustausch aktiv an der Verbesserung der Abfall- und Rohstoffwirtschaft mitzuwirken.

Die DGAW bringt sich mit Wissen, Erfahrung, Leidenschaft und mit der Unterstützung ihrer Mitglieder in die Prozesse der Ausgestaltung der Rohstoffwirtschaft ein und zwar in

- technischer
- rechtlicher
- sozialer und
- politischer Hinsicht.

Die DGAW unternimmt hierzu verschiedenste konkrete Aktivitäten, u. a.

- erstellt sie Diskussionspapiere
- verteilt Informationen
- organisiert Veranstaltungen und
- publiziert Meinungen und Stellungnahmen zu aktuellen Themen und Entwicklungen.

Wissenschaftliche Organisation

Prof. Dr.-Ing. Anke Bockreis (Univ. Innsbruck)
Prof. Dr.-Ing. Martin Faulstich (TU Dortmund)
Prof. Dr.-Ing. Sabine Flamme (FH Münster)
Prof. Dr.-Ing. Martin Kranert (Univ. Stuttgart)
Prof. Dr. Mario Mockler (OTH Amberg-Weiden)
Prof. Dr. mont. Michael Nelles (Univ. Rostock/DBFZ Leipzig)
Prof. Dr.-Ing. Peter Quicker (RWTH Aachen)
Prof. Dr.-Ing. Gerhard Rettenberger (HS Trier)
Prof. Dr.-Ing. Vera Susanne Rotter (TU Berlin)

Beirat

Prof. Dr. Christian Abendroth (B TU Cottbus-Senftenberg)
Prof. Dr. rer. pol. Heinz Georg Baum (HS Fulda)
Prof. Dipl.-Ing. Frank Baur (HTW des Saarlandes)
Prof. Dr.-Ing. Burkhard Berninger (OTH Amberg-Weiden)
Prof. Dr.-Ing. habil. Dr. h.c. Bernd Bilitewski (Intecus GmbH)
Prof. Dr.-Ing. Carla Cimattoribus (HS Esslingen)
Prof. Dr.-Ing. Joachim Dach (HS Konstanz)
Prof. Dr. Martin Denecke (Univ. Duisburg-Essen)
Prof. Dr.-Ing. habil. Christina Domack (TU Dresden)
Prof. Dr.-Ing. Silke Eckhardt (HS Bremen)
Hon. Prof. Dr.-Ing. Matthias Franke (Fraunhofer UMSICHT)
Prof. Dr.-Ing. Klaus Fricke (TU Braunschweig)
Prof. Dr. sc. agr. Stefan Göth (Univ. Gießen)
Prof. Dr.-Ing. Gilian Gerke (HS Magdeburg-Stendal)
Prof. Dr.-Ing. Christian Gierend (HTW Saar)
Prof. Dr.-Ing. Daniel Goldmann (TU Clausthal)
Prof. Dr. Kathrin Greiff (RWTH Aachen)
Prof. Dr.-Ing. Susanne Hartard (HS Trier)
Prof. Dr. Andrea Heilmann (HS Harz)
Prof. Dr.-Ing. Stefanie Hellweg (ETH Zürich)
Prof. Dr. Peter Hense (HS Bochum)
Prof. Dr. Soraya Heuss-Albichler (LMU München)
Prof. Dr.-Ing. Robert Holländer (Univ. Leipzig)
Prof. Dr. rer. nat. techn. Marion Huber-Humer (BOKU Wien)
Prof. Dr.-Ing. Eckhard Kraft (Univ. Weimar)
Prof. Dr.-Ing. Kerstin Kuchta (TU Hamburg-Harburg)
Prof. Dr. David Laner (Univ. Kassel)
Prof. Dr.-Ing. Achim Loewen (HAWK Göttingen)
Prof. Dr.-Ing. habil. Anette Müller (Univ. Weimar)
Prof. Dr.-Ing. Annette Ochs (HS Wismar)
Prof. Dipl.-Ing. Dr. mont. Roland Pomberger (Univ. Leoben)
Prof. Dr.-Ing. Thomas Pretz (RWTH Aachen)
Dipl.-Ing. Dr. mont. Arne Ragoßnig (RM Umweltkonsulten ZT GmbH)
Prof. Dr.-Ing. Hans-Günter Ramke (HS Ostwestf.-Lippe)
Prof. Dr. techn. Helmut Rechberger (TU Wien)
Prof. Dr.-Ing. Alfons Rinschede (FH Gelsenkirchen)
Prof. Dr.-Ing. Stefan Salhofer (BOKU Wien)
Prof. Dr. rer. nat. Liselotte Schebek (TU Darmstadt)
Prof. Dr.-Ing. Karl-Heinz Scheffold (FH Bingen)
Prof. Dr.-Ing. Reinhard Scholz (TU Clausthal)
Prof. Dr.-Ing. Helmut Seifert (KIT)
Prof. Dr.-Ing. Rainer Stegmann (TU Hamburg-Harburg)
Prof. Dr.-Ing. Iris Steinberg (HS Darmstadt)
Prof. Dr.-Ing. Ulrich Teipel (TH Nürnberg)
Prof. Dr.-Ing. Renatus Widmann (Univ. Duisburg-Essen)
Hon. Prof. Dr. Martin Wittmaier (HS Bremen)
Prof. Dr.-Ing. Jörg Woidasky (HS Pforzheim)
Prof. Dr.-Ing. Christoph Wünsch (HS Merseburg)

www.dgaw.de

Nieritzweg 23 | 14165 Berlin
Telefon 030 - 84 59 14 77 | E-Mail: info@dgaw.de

DG
AW

Deutsche Gesellschaft für
Abfallwirtschaft e.V.

RESSOURCEN
NEU
DENKEN.

TUHH
Technische
Universität
Hamburg



12. Wissenschaftskongress Abfall- und Ressourcenwirtschaft

09./10. März 2023 an der TU Hamburg
Gastgeberin: Frau Prof. Dr. Kerstin Kuchta

Aufruf zur Vortrageeinreichung

Call for Papers



DG
AW

RESSOURCEN
NEU
DENKEN.

Ziel der Veranstaltung

Der Kongress versteht sich als Plattform, auf der der Fachöffentlichkeit neueste Ergebnisse der Hochschul- und hochschulnahen Forschung auf dem Gebiet der Abfall- und Ressourcenwirtschaft aus abgeschlossenen Masterarbeiten und aktuellen, in der Bearbeitung fortgeschrittenen bzw. kürzlich abgeschlossenen Dissertationen vorgestellt werden. Der Veranstalter wendet sich somit gezielt an den wissenschaftlichen Nachwuchs und bittet diesen um die Einreichung entsprechender Beiträge für einen Vortrag oder ein Poster zum 12. Wissenschaftskongress am 09. und 10. März 2023 an der TU Hamburg.

Damit dient der Kongress dem wissenschaftlichen Austausch, aber auch den Praktikern, die sich ein Bild über den Stand der Wissenschaft und zukünftige Entwicklungen machen wollen. So wird auch die Netzwerkbildung unterstützt und gefördert.

Die eingereichten Beiträge werden von den Mitgliedern des Beirats bewertet. Die akzeptierten Beiträge für die Vortragsveranstaltung bzw. die Posterausstellung werden in einem Tagungsband veröffentlicht.

Eine Jury wird zum Abschluss des Kongresses in den Kategorien Vortrag und Poster dem jeweils besten Beitrag den Wissenschaftspreis "Abfall- und Ressourcenwirtschaft" zusprechen. Beide Preise sind mit Geldbeträgen verbunden. Außerdem werden je Kategorie zwei Auszeichnungen verliehen.

Die Beiträge bzw. Anträge können wahlweise in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden.

Bitte senden Sie Ihre Einreichung unter dem Stichwort ‚Wissenschaftskongress‘ per E-Mail an info@dgaw.de.

Themenbereiche

Vorschläge können zu Themen der Abfall- und Ressourcenwirtschaft aber auch der Abfallbeseitigung eingereicht werden, u.a.:

- Vermeidung und Wiederverwendung
- Recycling
- sonstige Verwertung (thermische Verfahren)
- Beseitigung (Deponie)
- spezielle Abfälle/ gefährliche Abfälle
- biogene Abfälle/Lebensmittelabfälle
- Stoffstrommanagement
- internationale Abfall- und Ressourcenwirtschaft
- Energie aus Abfall
- Emissionen

Ablauf

09. Oktober 2022

Frist für die Einreichung der Abstracts. Wir bitten, bei den Abstracts einen Umfang von **einer DIN-A4-Seite** nicht zu überschreiten. Der Beitrag sollte folgende Unterpunkte beinhalten: Fragestellung, Methodik, Durchführung, Ergebnisse, wissenschaftlicher Beitrag.

Zusätzlich zur Einreichung eines Abstracts erbitten wir die Abgabe eines Formulars. Dieses ist unter www.dgaw.de/veranstaltung/wissenschaftskongress verfügbar.

Bitte senden Sie Ihre Einreichung unter dem Stichwort **Wissenschaftskongress** per E-Mail an info@dgaw.de. Die eingereichten Beiträge werden durch Gutachter bewertet. Die Anzahl der Vorträge ist aus organisatorischen Gründen begrenzt. Nicht als Vortrag zugelassene Beiträge können als Poster präsentiert werden.

Anfang Dezember 2022

Bekanntgabe der zum Kongress zugelassenen Beiträge. Danach werden alle Vortragenden und Posteraussteller gebeten, einen Tagungsbandbeitrag (max. vier Seiten) bis Anfang/Mitte Januar einzureichen.

Veranstaltung

Der Kongress findet an der TU HH im Audimax II, Denickestr. 22, 21073 Hamburg, statt. Die Autoren der akzeptierten Beiträge werden gebeten, diese während der Veranstaltung am 09. bzw. 10. März 2023 zu präsentieren. Das detaillierte Programm wird von der wissenschaftlichen Organisation erstellt. Die Tagungsleitung erfolgt durch die Beiratsmitglieder.

Teilnahmebeitrag

Für die Teilnahme am Kongress ist eine Gebühr von € 150,- zu entrichten. Darin enthalten sind die Verpflegung an beiden Kongresstagen, die Abendveranstaltung sowie der Tagungsband.

Sponsoren

Die Veranstaltung wird von diversen privaten und kommunalen Unternehmen der Branche unterstützt.

Rückblick

Der 11. Wissenschaftskongress fand am 17./18. März 2022 mit rund 120 Teilnehmern in Dresden statt. Die Fachjury vergab den renommierten Wissenschaftspreis an Nils Kroell (RWTH Aachen) für den Vortrag zum Thema „Sensorbasierte Vorhersage von Korngrößenverteilungen durch Machine Learning Modelle auf Basis von 3D-Lasertriangulationsmessungen.“

